

Fünfter Brief.

Bei so betrübten Ausichten wäre also für dich, lieber Baron, in Leipzig sehr übel gesorgt, und du mögtest vielleicht mit einem nur zu widrigen Vorurtheile von dieser Stadt urtheilen und sprechen, und daher auch wohl wenig Verlangen tragen, von meinen Behauptungen dich jemals persönlich zu überzeugen, wenn ich nicht ein Antidotum in Bereitschaft hätte, womit auf einmal das häßliche Gift, das du aus meinen bisherigen, ziemlich abschreckenden Beschreibungen gezogen haben könntest, in den süßesten und leckersten Honig verwandelt werden soll. Höre also, lieber Baron, und ich wette, du wirst in einigen Minuten im Geiste mir tausend herzliche Küsse zuwerfen, tausendmal mich entschuldigen, für die wenigen unangenehmen Augenblicke, die ich dir machte, und mit desto größerem Behagen die nun kommenden angenehmeren Eröffnungen verschlingen.

gen.